

Der falsche Don Juan

Lustspiel in drei Akten von Francisco de Rojas Zorilla

Freie deutsche Fassung von Hans Cloppenburg

© Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich von Kiepenheuer erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen/Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung durch Kiepenheuer. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen/Veranstaltern der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Kiepenheuer getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der deutschsprachigen Erstaufführung (DE) bzw. der ersten Aufführung der Neuübersetzung (DE) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinander zu setzen.

Nicht von Kiepenheuer genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an:

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstraße 60, D 14195 Berlin (Dahlem)
Telefon (030)89 71 84-0, Telefax (030)823 39 11
info@kiepenheuer-medien.de
www.kiepenheuer-medien.de

Personen:

Don Fernando

Donna Ines, seine Tochter

Don Lope, sein Neffe

Don Juan de Alvarado

Donna Anna, seine Schwester

Beatriz, Zofe der Donna Ines

Sancho, Diener des Don Juan

Bernardo, Diener des Don Lope

Der Schauplatz ist Madrid:

I. Akt: Eine Straße

II. Akt: Zimmer im Hause des Don Fernando

III. Akt: Dasselbe Zimmer

Erster Akt

1. Auftritt

Eine Straße. Nacht. Don Juan und Sancho kommen in Reisekleidern, gestiefelt und gespornt.

Don Juan: Madrid! Madrid!

Sancho: Gnädiger Herr!

Don Juan: Madrid!

Sancho: Ich bittqEuch! Nicht so laut!

Don Juan: Endlich am Ziel!

Sancho: So hört mich doch!

Don Juan: Ah, diese Luft! Durch alle Poren dringt sie! Spannt die Haut! Lungen! Herz!
Alle Gedanken! Madrid!

Sancho: Gnädiger Herr!

Don Juan: Wie das vorwärts treibt! Wie das berauscht! Sancho! . Und zu denkenö !

Sancho: Daß ihr krank seid! Oder nicht bei Sinnen! Entweder Ihr kommt gleich mit in
den Gasthof, oder ich hol einen Arzt!

Don Juan: Arzt! Du Narr! Was weißt denn du von meiner Medizin? Da gibts nur eine!
Nur eine! Du! Und die brennt wie Feuer!

Sancho: Mir auch recht. Alles ist mir recht: Poren! Lungen! Herz! Madrid! Alles, was
Ihr wollt! Himmel! Hölle! Pech und Schwefel! Nur um eines bittqich Euch:
Kommt!

Don Juan: Ist das nicht die Straße, die ich suche?

Sancho: Kommt! Ich flehqEuch an! s ist Schlafenszeit!

Don Juan: Sancho! Sie istq! Die Straße!

Sancho: Ja! Ja! Die Straße!

Don Juan: Donna Ines muß hier wohnen!

Sancho: Gnädiger Herr! s ist Nacht!

Don Juan: Donna Ines!

Sancho: Zweiundvierzig Meilen unterwegs! Halb verhungert! Halb verdurstet! Und die
Knochen lahm vor Müdigkeit! Habt Erbarmen! Habt Vernunft!

Don Juan: Sancho! Sag mir, daß sie die schönste aller Frauen ist! Nein! Sagen wäre zu wenig! Eine Sünde! Gotteslästerung! Schwören mußt du! Schwör mir! Willst du schwören!

Sancho: Ich schwör! Aber beim gerechten Gott, wenn Ihr jetzt nicht auf der Stelle Euch schlafen legt, wünsch ich Eurer Braut eine Glatze!

Don Juan: Du Schuft! (Schlägt ihn.) Vermaledeiter!

Sancho: Au! Hört auf! Ich schrei sonst alle Leute wach!

Don Juan: Hast du nicht selber gesagt: Das Bild hier ist himmlisch? (Holt ein Bild hervor.)

Sancho: Das ist ja gerade! Bild! Bild! Und Ihr wollt mein Herr sein? Mit Verstand? Und vergafft Euch in einen lumpiges Bild?

Don Juan: Willst du wieder Prügel?

Sancho: Schlagt mich nur, aber ich sag gradheraus: Wer wie Ihr schon um einen bloßen Farbenklecks den Verrückten spielt, wie mag der sich erst geben bei Fleisch und Blut! Hörner wachsen dem! Jedes sieben Fuß!

Don Juan: Da . sieh her.

Sancho: Im Gasthof gern. Bei Licht. Aber hier? Bin ich eine Katze? Allernädigster, durchlachtigster Herr! Ihr dauert mich, bei meiner armen Hundeseele! Wirklich! Sehr! Hetzt mich von Burgos nach Madrid, zweiundvierzig Meilen! Nur weil Ihr Euch als Braut eine Dame ausgewählt, von der Ihr rein nichts weiter kennt als dieses Rähmchen! Ja, wisst Ihr denn, was sich dahinter noch versteckt? Ist sie klug? Ist sie dumm? Ist sie zwanzig!? Oder fünfzig!? Wäscht sie sich? Stinkt sie nach Schweiß? Hat sie noch Zähne? Wie? Kann man denn wissen? Vielleicht auch einen Buckel? Oder sie zankt? Oder tratscht? Oder lügt? Kratzt? Beißt? Stiehlt? Säuft am Ende gar? Schon in der Früh? Und was sie bei Nacht treibt?

Don Juan: Jetzt ist genug! Du Schmiermaul! Elendes!

Sancho: Wollt Ihr jetzt auch kommen?

Don Juan: Wie, meinst du, wird ihr mein Bild gefallen haben, das ich ihr im Austausch geschickt?

Sancho: Oh lala!

Don Juan: Wie .

Sancho: Entzückt wird sie grad nicht gewesen sein.

Don Juan: Was soll das heißen?

Sancho: Das, was es heißt.

Don Juan: Ich bin zwar nicht eitel, alles andere als ein Geck, aber sehen lassen könnt ich mich schon, auch ohne meine Verdienste als Soldat. Ist denn mein Bild nicht gut gemacht?

Sancho: Vortrefflich . und doch unansehnlich.

Don Juan: Unansehnlich? Du bist frech! Erklär dich deutlicher!

Sancho: Und Ihr versprecht mir, nicht zu schreien?

Don Juan: Raus mit der Sprache!

Sancho: Nun denn, Donna Ines hat nicht Euer Bild.

Don Juan: Kerl!

Sancho: Nein, hat nicht.

Don Juan: Oh, du! Du . du Rübenschwein! Hab ich\$ dir denn nicht gegeben?

Sancho: Ei freilich.

Don Juan: Und du hast\$ nicht verpackt?

Sancho: Sorgfältig, wie befohlen.

Don Juan: Und verschickt?

Sancho: Nicht das Eure.

Don Juan: Ja, welches denn?

Sancho: Mein\$.

Don Juan: Waõ ?

Sancho: Mein\$. Sanchos Bild.

Don Juan: Ist das die Wahrheit?

Sancho: Seit wann belügqich Euch?

Don Juan: Du Hundsfott, du verdammter!

Sancho: Ich ersticke!

Don Juan: Du stirbst!

Sancho: Gnade! Nur zwei Minuten!

Don Juan: Kein Wort mehr!

Sancho: Deswegen bleibt Sanchos Bild doch immer nur dasselbe.

Don Juan: Diese Fratze! Und Ines glaubt, ich bin\$. Oh, du! Du stirbst mir doch noch! Missgeburt! Was für ein Teufel hat dich denn verhext, dein Bild für meins zu schicken?

Sancho: Ihr lasst mich ja nicht reden.

Don Juan: Los! Aber beeil dich!

Sancho: Damals in Flandern

Don Juan: Was damals! Ist das eine Antwort auf meine Frage?

Sancho: Gehört dazu.

Don Juan: Kerl, bring mich nicht noch mehr in Wut! Antwort will ich haben!

Sancho: Die Antwort hat eine Vorgeschichte.

Don Juan: Sancho!

Sancho: Damals in Flandern, als Ihr noch Leutnant wart, ach, waren das Zeiten!

Don Juan: Sancho!

Sancho: Schön, nicht wahr? Unwiederbringlich!

Don Juan: Es war Krieg.

Sancho: Und Ihr wart ein Held! Ein Mann! Und nicht wie ein Frauenzimmer! Schwanger mit einem Bild!

Don Juan: Nicht noch mal, du! Ich warne dich!

Sancho: A propos Bild, entsinnt Ihr Euch noch an den Maler, der berühmt geworden ist, weil er meine Fratze hat konterfeit? Was immerhin nicht einfach ist.

Don Juan: Weiter, weiter!

Sancho: Nun, von besagtem Maler stammt auch Euer Bild.

Don Juan: Ja, und

Sancho: Ja, und wie ich das Bild verschicken will, hol ich mir meins hervor, und tue damit vergleichen.

Don Juan: Und

Sancho: Aus, die Geschichte.

Don Juan: Wie?

Sancho: Ja, dann kam das Malheur! Oder wie soll man es nennen? Zufall? Absicht? Höchste Fügung?

Don Juan: Du willst mich obendrein wohl noch verhöhnen?

Sancho: Kurzum vertauscht.

Don Juan: Oh, Donna Ines! Verloren! Alles aus! Und nicht mal ihre Wohnung kenne ich!

Sancho: Sst! Da hör ich Schritte!

2. Auftritt

- Sancho: Ha, später Wandersmann! Wenn Ihr bekannt in diesem Viertel hier, könnt Ihr vielleicht mir gütigst sagen, ob in der Nähqein Ritter mit Namen Don Fernando wohnt?
- Bernardo: Ihr steht ja gradqvor seinem Haus.
- Sancho: In welchem Stockwerk? Den Ritter mein ich.
- Bernardo: Vom Dach bis zum Keller.
- Sancho: Reich also, der Vater. Gut, gut. Ausgezeichnet. Das Bild steigt im Wert. . Ich dank Euch, wohlthätiger Geist, Ihr seid beurlaubt. Gnädiger Herr, habt Ihr gehört? Vom Dach bis zum Keller!
- Don Juan: Hier also: Ines!
- Bernardo: Ines! Verzeiht, habt Ihr eben Ines gerufen?
- Sancho: Warum sollten wirq nicht? q ist unsere Katze. Ein tolles Vieh, sag ich Euch!
- Don Juan: Sancho!
- Sancho: Braucht nur qnen Kater zu wittern! Da gibtq kein Halten mehr und keine Ruh! Auf und davon! Hast du nicht gesehen! Ach ja, wenn die Brunstzeit über die Tiere kommt!
- Don Juan: Sancho!
- Bernardo: Ihr Herren, leiser, wenn ich bitten darf, hier gegenüber liegen Kranke, die ihre Ruhe haben wollen.
- Sancho: Was gehn uns Eure Kranken an? Wir fühlen uns quietschlebig!
- Bernardo: Das scheint mir auch so. Und Euer ganzer Katzenfang!
- Sancho: Kennt Ihr Flandern?
- Bernardo: Versteh Euch nicht.
- Sancho: Ist auch nicht nötig.
- Bernardo: Bist du betrunken, Mensch?
- Sancho: Du lutschst wohl noch an der Amme?
- Bernardo: Suchst Händel, was?
- Sancho: Bist du Soldat?
- Bernardo: Mit dir nehm ichq noch zehnmal auf!
- Sancho: Versuchq doch, Waschweib!
- Bernardo: Großmaul!
- Sancho: Arschloch!

Bernardo: Das ist Beleidigung!
Sancho: Gezogen!
Bernardo: Hilfe! (Läuft fort.)
Sancho: Kennst du jetzt Flandern?
Don Juan: Lass ihn laufen. (Lacht.)
Sancho: So eine Memme!
Don Juan: Da! Sancho! Da! Siehst du nichts?
Sancho: (pfeift zwischen den Zähnen) Krankenbesuch, wie?
Don Juan: Ruhig, Kerl!

3. Auftritt

Vorige. Don Lope (klettert behutsam vom Balkon des Hauses Don Fernando herunter)

Don Lope: (flüstert) Bernardo! Bis du? ~~s~~
Sancho: (miaut)
Don Juan: Sst!
Don Lope: Bernardo!
Don Juan: So ein Hund!
Sancho: Wo denkt Ihr hin? Dem Kätzchen sein Kater!
Don Juan: Ich schlag ihn nieder!
Don Lope: (springt auf die Erde) Wer da?
Don Juan: Stirb, Bube! (Dringt mit dem Degen auf ihn ein.)
Don Lope: Braucht Ihr Geld? Wieviel?
Sancho: Was gebt Ihr gutwillig?
Don Juan: Mir aus dem Wege, Sancho! Der Kerl muß krepieren!
Don Lope: Oho! Raufbolde also! (Zieht ebenfalls seinen Degen, sie fechten.) Mit wem habe ich das Vergnügen?
Don Juan: Das sollst du gleich erfahren.
Don Lope: So kämpft kein Edelmann! (Entkommt.)